

Jahreslosung 2024

Ideen für Gruppenstunden

➔ 1. Kor. 16,14: „Alles, was ihr tut geschehe in Liebe“

Text:

Der Text der Jahreslosung steht in einem Brief von Paulus, den er an die Gemeinde in Korinth geschickt hat. Er enthält die Weisung, bei jedweder Handlung stets die Liebe in den Mittelpunkt zu stellen.

Paulus schreibt diese Worte in eine Zeit hinein, in der Menschen aus verschiedenen Kulturen und sozialen Schichten zur Gemeinde in Korinth dazu kommen. Das führt zu Spannungen und Konflikten die Paulus nicht eben aus der Welt schaffen kann. Deshalb ermahnt er seine Schwestern und Brüder dazu, sich auf die Grundwerte des Christlichen Glaubens zu besinnen und sich gegenseitig in Liebe zu begegnen

Bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, bleibt ein Thema meistens dann gut hängen, wenn man es für die Teilnehmer erfahrbar macht. Bei der Jahreslosung bietet es sich an in diesem Kontext darüber nachzudenken, wie Liebe erfahrbar gemacht werden kann ;)

Aktion

Ideen:

Liebes Wichtel

1.

Die Namen aller Gruppenmitglieder werden auf Lose geschrieben und in ein Gefäß geworfen. Am Anfang der Gruppenstunde zieht jeder ein Los aus der Schale. Nun gilt es während der Gruppenstunde gezielt der Person, die man bekommen hat etwas Gutes zutun bzw. der oder demjenigen mit besonderer Liebe zu begegnen.

Am Ende der Gruppenstunde kann das Experiment noch einmal ausgewertet werden. ...



Dabei können folgende Fragen hilfreich sein:

1. Hast du gemerkt, wer dir etwas Gutes tun wollte?
2. War es leicht oder schwer für dich? Warum?
3. Was könnte dir helfen anderen mit Liebe zu begegnen?

2.



geflüstertes Kompliment



Die Teilnehmenden haben 5 Minuten Zeit um sich jemanden auszusuchen, dem sie ein Kompliment machen möchten. Dann setzen sich alle im Kreis hin und es wird eine Art stille Post mit den Komplimenten gespielt. Es geht immer die ganze Runde herum, bis das Kompliment dort ankommt, wo es losgeschickt wurde. Dannach ist der oder die nächste dran. Am Ende hat jeder Teilnehmer also alle Komplimente sowohl gesagt als auch gesagt bekommen.

Ich denke, es ist besonders stark, wenn hinterher **nicht** ausgewertet wird, für wen welches Kompliment gedacht war!



Das Gute im Schlechten

3.



Zu Beginn der Gruppenstunde werden Dinge gesammelt, welche die Teilnehmer nicht mögen. Diese können von den Teilnehmenden aufgeschrieben oder aufgemalt werden.

Anschließend setzen sich alle in einen Kreis und die gesammelten Dinge werden nacheinander in die Mitte gelegt. Die teilnehmenden sollen nun zu jedem dieser Dinge überlegen, was gut daran sein könnte.

Dadurch kann der Horizont der Kinder oder Jugendlichen erweitert werden.

Außerdem kommt hier die Stärke der Gruppe zum Tragen, da es verschiedene Blickwinkel auf das „Problem“ gibt ;)



Viel Spaß beim ausprobieren ;

David